

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.02.2012

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses, des Gemeindevorstandes sowie den Gemeindebrandinspektor zur Sitzung im neuen Feuerwehrgerätehaus Ewersbach.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sitzungsprotokoll vom 12.12.2011

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TAGESORDNUNG:

- 1.) Vorstellung der Beschaffungsmaßnahmen durch den Gemeindebrandinspektor
- 2.) Verschiedenes

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. Vorstellung der Beschaffungsmaßnahmen durch den Gemeindebrandinspektor

Bereits in seiner letzten Sitzung im Dezember 2011 hatte sich der Haupt- und Finanzausschuss mit der geplanten Anschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen intensiv befasst. Für beide Investitionen wurden Mittel ohne Sperrvermerk in den Haushaltsplan 2012 eingestellt. Zum einen ist der Kauf eines Transport- und Logistikfahrzeugs für die Feuerwehr Ewersbach vorgesehen. Dafür wurden Haushaltsmittel in Höhe von 128.000,00 € eingeplant wobei ein Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € von der Feuerwehr Ewersbach gezahlt wird.

Als zweite Investition ist der Kauf eines neuen Einsatzleitwagens für die Feuerwehr Dietzhöhlztal geplant. Dafür wurden im Haushaltsplan 2012 Mittel in Höhe von 100.000,00 € eingestellt. Ein Zuschuss vom Land Hessen in Höhe von 25.000,00 € wird erwartet.

Gemeindebrandinspektor Holger Walbersdorf erläuterte im weiteren Verlauf den Sachstand zu den einzelnen Fahrzeugen. Er begann mit dem Logistik- und Transportfahrzeug für die FFW Ewersbach.

a.) Logistikfahrzeug FFW Ewersbach

Mit Hilfe einer Powerpoint Präsentation erläuterte Gemeindebrandinspektor Holger Walbersdorf zuerst die Aufgaben eines Logistikfahrzeuges gemäß der Feuerwehr-DIN. Dazu gehört z.B. der Ausrüstungs- und Materialtransport in unwegsames Gelände, Nachschub bei Bränden und vieles andere.

In der Feuerwehr Ewersbach muss ein 20 Jahre alter Anhänger ersetzt werden auf dem bisher Material transportiert wurde. Handelsübliche Anhänger haben allerdings keine fachtechnischen Befestigungen für Einsatzmaterialien. Daher gibt es Probleme, wenn Materialien sicher nach Unfallverhütungsvorschrift transportieren werden sollen. Teile der Einsatzrüstung der Feuerwehren in Dietzhölztal sollen in Zukunft zentral in Ewersbach gelagert werden. Diese würden in Rollcontainern verstaut und im Bedarfsfall auf das neue Transportfahrzeug geladen, fachgerecht gesichert und ausgefahren.

Anhand von Bildern erläuterte Herr Walbersdorf, wie dieses Logistikfahrzeug mit Allradantrieb, 6 Mann Fahrerkabine und Ladebühne aussehen könnte. Über ein solches Neufahrzeug liegt ein Angebot der Firma Hensel vor. Dies beläuft sich auf 119.000,00 €, womit man unter dem Haushaltsansatz bleibt. Mit dem Zuschuss in Höhe von 60.000,00 € von FFW Ewersbach e.V. bliebe für die Gemeinde Dietzhölztal eine Ausgabe in Höhe von 59.000,00 €

Herr Walbersdorf stellte weiterhin Angebote der Firma Thoma vor. Diese bieten ein vergleichbares Neufahrzeug, allerdings mit einer 3 Mann Fahrerkabine für ca. 130.300,00 € an. Vergleichbar wäre ebenfalls ein gebrauchtes und umgebautes ehemaliges Bundeswehrfahrzeug mit dem Baujahr 2007 für ca. 110.000,00 €. Als letztes Angebot stellte Herr Walbersdorf ein gebrauchtes Mercedes-Fahrzeug mit dem Baujahr 2004 vor. Diese wäre mit ca. 61.500,00 € die günstigste Variante, verfügt aber über keinen Allradantrieb und hat auch nur ein 2er Fahrerkabine.

Danach gab der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, die Möglichkeit für alle Anwesenden zu Fragen und Diskussionen über das Transportfahrzeug. Alle Fragen wurden von Herrn Walbersdorf umfassend erläutert.

Nach Abschluss der Aussprache und Beratung beschließt der Haupt- und Finanzausschuss mit 4 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen einstimmig dem Gemeindevorstand zu empfehlen das Angebot der Firma Hensel anzunehmen und das Logistikfahrzeug dort zu kaufen.

Bevor Gemeindebrandinspektor Holger Walbersdorf mit den Erläuterungen zum Einsatzleitwagen fortfuhr bekamen alle Anwesenden eine kurze Führung über die Baustelle des neuen Feuerwehrgerätehauses Ewersbach.

b.) Einsatzleitwagen FFW Dietzhölztal

Auch hier erläuterte Gemeindebrandinspektor Holger Walbersdorf zuerst die Definition und die Aufgaben eines Einsatzleitwagens gemäß der Feuerwehr-

DIN. Auch stellte er die verschiedenen Größen und Varianten eines ELW vor.

Zurzeit verfügt die Gemeinde Dietzhölztal über einen Einsatzleitwagen der mit Baujahr 1990 schon sehr alt ist. Die Geländetauglichkeit des Fahrzeuges ist sehr eingeschränkt und es hat keine Halterungen für Material. Auch bestehen nur geringe Möglichkeiten, verbunden mit höheren finanziellen Aufwendungen, um es mit dem neuen Digitalfunk auszurüsten.

Danach erläuterte Herr Walbersdorf, welche Voraussetzungen der neue ELW haben sollte. Dazu gehören z.B. Geländetauglichkeit mit großer „Bodenfreiheit“, ein Funktisch, die Möglichkeit Material zu verstauen u.a.

Konkrete Angebote für einen Einsatzleitwagen sollen aber frühestens im Sommer eingeholt werden. Wichtig ist dabei, wann das Fahrzeug angeschafft werden soll. Dabei ist abzuwarten wann der Zuschuss des Landes ausgezahlt wird. Zurzeit kann noch nicht abgesehen werden, ob dies in 2012 oder erst in 2013 geschieht. Das Fahrzeug ist seit längerem zur Bezuschussung angemeldet und mittlerweile auf der Prioritätenliste des Landes auf Position 3 oder 4. Der Erwerb des ELW soll allerdings erst dann erfolgen, wenn auch der Zuschuss des Landes tatsächlich gezahlt wird. Wichtig wäre, wenn dieser Zuschuss noch vor oder zumindest zeitgleich mit der Einführung des Digitalfunks gewährt wird.

Auch zum Einsatzleitwagen wurden alle aufkommenden Fragen von Gemeindebrandinspektor Holger Walbersdorf erläutert. Ausschussmitglied Joachim Mohaupt erläuterte seine Erkenntnisse aus einer Anfrage bei der Firma Holzapfel.

In Betracht kommen Allradfahrzeuge vor allem der Marken VW und Mercedes. Hier soll der Gemeindebrandinspektor die unterschiedlichen Anschaffungs- und Folgekosten in Erfahrung bringen. Über die Folgekosten sollen am besten andere Feuerwehren befragt werden, die solche Modelle bereits länger im Einsatz haben. Weiterhin baut die Firma Holzapfel gerade ein Fahrzeug zu einem ELW aus. Nach Fertigstellung dieses Ausbaus sollte sich der Wehrführerausschuss, eventuell gemeinsam mit dem Gemeindevorstand und/oder dem Haupt- und Finanzausschuss dieses Fahrzeug anschauen und vorführen lassen. Des Weiteren haben die Städte Dillenburg und Herborn neue ELW bestellt. Nach Lieferung der Fahrzeuge sollte auch dort nachgefragt werden, ob man sich diese anschauen kann.

2. Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Schriftführer

Vorsitzender